

Christoph Liebscher  
Paul Oberhammer  
Walter H. Rechberger (Hrsg)

# Schiedsverfahrensrecht

Band I

bearbeitet von

Georg E. Kodek  
Christian Koller  
Christian W. Konrad  
Alexander Petsche  
Walter H. Rechberger  
Stefan Riegler  
Christoph Stippl  
Gerold Zeiler

SpringerWienNewYork

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur . . . . .	XXIX

## I. Kapitel

Verfassung und Grundrechte . . . . .	i
--------------------------------------	---

*Georg E. Kodek*

I. Einleitung . . . . .	3
II. Die Schiedsgerichtsbarkeit im innerstaatlichen Verfassungssystem . . . . .	3
A. Allgemeines. . . . .	3
B. Normprüfung und Vorabentscheidungsersuchen. . . . .	4
III. Die Geltung von Grundrechten im Schiedsverfahren . . . . .	5
A. Meinungsstand. . . . .	5
B. Rechtsprechung der Straßburger Instanzen. . . . .	b
1. Freiwillige Schiedsverfahren. . . . .	6
a) X gegen Deutschland. . . . .	6
b) Deweer gegen Belgien. . . . .	6
c) Rytchetsky gegen die Schweiz. . . . .	7
d) Axelsson ua gegen Schweden. . . . .	8
e) Heinz Schiebler und Jacob Boss Söhne gegen Deutschland. . . . .	8
f) Molin gegen Türkei. . . . .	8
g) Lila Marianne Nordström und Aira Marja Nordström-Lehtinen gegen die Niederlande. . . . .	8
h) Stran Greek Refineries and Stratis Andrcadis v. Greece. . . . .	10
i) Suovamemi ua gegen Finnland. . . . .	10
2. Zwangsschiedsverfahren. . . . .	11
a) Lars Bramelid und Anne Marie Malmström gegen Schweden . . . . .	11
b) William Lithgow gegen England. . . . .	12
c) Norman Scarth gegen England. . . . .	13
d) Federation of Offshore Workers' Trade Unions gegen Norwegen . . . . .	13
C. Rechtsprechung nationaler Gerichte. . . . .	14
D. Zusammenfassender Befund. . . . .	15
1. Grundsatz. . . . .	15
2. Beschränkungen der Zulässigkeit eines Schiedsverfahrens?. . . . .	15
3. Verzicht auf Grundrechte. . . . .	16
4. Grundrechtsbindung des Schiedsgerichts. . . . .	17

## Inhaltsverzeichnis

5. Gerichtliche Nachprüfung . . . . .	18
6. Kein Recht auf Durchsetzung einer Schiedsvereinbarung . . . . .	19
E. Einzelfragen . . . . .	19
1. Bestellung und Unparteilichkeit der Schiedsrichter . . . . .	19
2. Zugang zum Verfahren . . . . .	22
3. Weitere Verfahrensfragen . . . . .	23
IV. Staatliche Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Schiedsverfahren . . . . .	23
A. Einleitung . . . . .	23
B. Unterstützung und Aufsicht während des Schiedsverfahrens . . . . .	25
C. Aufhebungsverfahren . . . . .	27
D. Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	29

## 2. Kapitel

### Die allgemeinen Bestimmungen der ZPO zum Schiedsverfahren 53

*Christian W. Konrad*

I. Die Allgemeinen Bestimmungen . . . . .	34
II. Der Anwendungsbereich des vierten Abschnitts der ZPO . . . . .	35
A. Abgrenzung des sachlichen Anwendungsbereichs . . . . .	36
B. Grundsatz der Territorialität und Bedeutung des Sitzes des Schiedsgerichts . . . . .	38
C. Sitzunabhängiger Anwendungsbereich . . . . .	41
1. Umfang gerichtlicher Tätigkeit (§578 ZPO) . . . . .	42
2. Empfang schriftlicher Mitteilungen (§580 ZPO) . . . . .	42
3. Form der Schiedsvereinbarung (§ 583 ZPO) . . . . .	44
4. Schiedsvereinbarung und Klage vor Gericht (§584 ZPO) . . . . .	45
5. Schiedsvereinbarung und einstweilige gerichtliche Maßnahmen (§585 ZPO) . . . . .	46
6. Vollstreckung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen (§593 Abs 3 bis 6 ZPO) . . . . .	47
7. Gerichtliche Rechtshilfe (§ 602 ZPO) . . . . .	47
8. Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Schiedsspruchs (§612 ZPO) . . . . .	48
9. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche (§614 ZPO) . . . . .	49
D. Unterstützung bei der Konstituierung des Schiedsgerichts . . . . .	50
E. Vereinsschlichtungseinrichtungen . . . . .	51
1. Allgemeines zu Schlichtungseinrichtungen nach dem VerG 2002 . . . . .	52
a) Rechtsgrundlagen . . . . .	52
b) Bestellung der Schlichter und Verfahren vor der Schlichtungseinrichtung . . . . .	53
c) Verhältnis zu den ordentlichen Gerichten . . . . .	55
2. Abgrenzung der Schlichtungseinrichtungen (als Vereinsorgane) zu echten Verrechtsschiedsgerichten . . . . .	57
a) Meinungsstand zur Rechtslage vor In-Kraft-Treten des SchiedsRÄG 2006 . . . . .	58
b) Zuiässigkeit und Voraussetzungen statutarisch angeordneter echter Vereinsschiedsgerichte (nach dem SchiedsRAG 2006) . . . . .	58

	c) Vertragliche Vereinbarung der Zuständigkeit echter Vereins- schiedsgerichte (nach dem SchiedsRÄG 2006) . . . . .	60
	d) Einschränkungen durch Verbraucher- und Arbeitnehmerschutz	60
III.	Der Umfang staatlicher Gerichtstätigkeit in Schiedsverfahren. . . . .	61
	A. Inhalt und Zweck der „Eingriffsbeschränkung“. . . . .	62
	B. Umfang der „Eingriffsbeschränkung“. . . . .	62
	1. Im vierten Abschnitt normierte gerichtliche Tätigkeiten. . . . .	63
	2. Im vierten Abschnitt nicht geregelte Angelegenheiten. . . . .	64
	C. Zulässigkeit der Feststellungsklage auf das (Nicht-) Bestehen einer Schiedsvereinbarung. . . . .	64
	1. Feststellungsklage in der präarbitralen Phase. . . . .	66
	2. Feststellungsklage bei Anhängigkeit des Schiedsverfahrens. . . . .	68
	D. Zulässigkeit von Prozessführungsverboten („anti suit injunctions“) . . . . .	69
IV.	Die Rügepflicht der Parteien. . . . .	70
	A. Anwendungsbereich der (allgemeinen) Rügepflicht. . . . .	71
	1. Verstoß gegen dispositive gesetzliche Verfahrensbestimmungen . . . . .	72
	2. Verstoß gegen die Vereinbarung der Parteien. . . . .	73
	B. Frist für die Geltendmachung von Verfahrens rügen.....	74
	C. Präklusion als Folge der unterlassenen Rüge. . . . .	76
	D. Verhältnis zu sonstigen Präklusionsvorschriften. . . . .	77
V.	Zustellung im Schiedsverfahren. . . . .	78
	A. Die schriftliche Mitteilung. . . . .	79
	B. Der abgestufte Zustellatbestand. . . . .	81
	1. Übergabe bei bekanntem Aufenthalt. . . . .	81
	2. Sonstige Übergabe. . . . .	82
	3. Zustellfiktion bei unbekanntem Aufenthalt. . . . .	84
	a) Kenntnis vom Schiedsverfahren. . . . .	84
	b) Angemessene Nachforschungen zum Aufenthalt des Empfängers	86
	c) Nachweislicher Versuch einer ordnungsgemäßen Übermittlung	87
	d) Empfangsort . . . . .	87
	C. Parteiendisposition im Zustellbereich. . . . .	89
	D. Fristenlauf. . . . .	90
	E. Anwendungsbereich und Reichweite der Zustellbestimmung. . . . .	90

### 3. Kapitel

#### Die Schiedsvereinbarung

91

*Christian Koller*

1.	Grundlagen . . . . .	103
	A. Legaldefinition der Schiedsvereinbarung und Allgemeines zur Termino- logie. . . . .	103
	B. Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung. . . . .	105
	C. Abgrenzung zu sonstigen Streitbeilegungsvereinbarungen. . . . .	108
	1. Schiedsgutachtenvertrag . . . . .	108
	a) Anwendungsbereich und Typen von Schiedsgutachtenverträgen	108
	b) Abgrenzung von Schiedsgutachtenvereinbarung und Schieds- vereinbarung. . . . .	110
	c) Rechtswirkungen des Schiedsgutachtens. . . . .	114

## Inhaltsverzeichnis

d) Folgen der verfrühten Klagsrhebung . . . . f . . . . .	.116
e) Rechtsstaatliche Anforderungen an das Schiedsgutachten- verfahren . . . . .	.118
2. Mediationsabrede . . . . .	.119
3. Schlichtungsvereinbarung . . . . .	.121
4. Sonstige Vereinbarungen . . . . .	.123
II. Anwendungsbereich der neuen Regelungen für Schiedsvereinbarungen . . . . .	.126
III. Anwendbares Recht . . . . .	.128
A. Anknüpfung verschiedener Aspekte der Schiedsvereinbarung . . . . .	.128
B. Bestimmung des Schiedsvereinbarungsstatuts nach NYÜ und EuU . . . . .	.131
C. Bestimmung des Schiedsvereinbarungsstatuts nach autonomem Recht . . . . .	.133
1. Fehlen einer umfassenden Kollisionsnorm . . . . .	.133
2. Parteiautonomie und Sitz des Schiedsgerichts als maßgebliche Anknüpfungspunkte . . . . .	.134
3. Weitere Lösungsansätze . . . . .	.138
IV. Objektive Schiedsfähigkeit . . . . .	.138
A. Allgemeine Bemerkungen . . . . .	.138
B. Anwendbares Recht . . . . .	.139
C. Überblick über die Rechtslage vor Inkrafttreten des SchiedsRÄG 2006 . . . . .	.142
D. Allgemeines zur Neuregelung . . . . .	.145
E. Schiedsfähigkeit vermögensrechtlicher Streitigkeiten . . . . .	.146
1. Definition des Begriffs „vermögensrechtlicher Anspruch“ . . . . .	.146
2. Ausgewählte Rechtsgebiete . . . . .	.147
a) Erbrecht . . . . .	.147
b) Gesellschaftsrecht . . . . .	.150
c) Immatinalgüterrecht . . . . .	.155
d) Insolvenzrecht . . . . .	.157
e) Kartell- und Wettbewerbsrecht . . . . .	.159
f) Rechtsmittelklagen und exekutionsrechtliche Klagen . . . . .	.160
g) Strafsachen . . . . .	.163
h) Verbraucherrecht . . . . .	.164
F. Schiedsfähigkeit nichtvermögensrechtlicher Streitigkeiten . . . . .	.165
G. Von der Schiedsgerichtsbarkeit gänzlich ausgeschlossene Materien . . . . .	.166
H. Regelungen außerhalb des vierten Abschnitts der ZPO . . . . .	.168
1. Arbeits- und Sozialrecht . . . . .	.168
2. Streitigkeiten aus Landpachtverhältnissen . . . . .	.168
3. Schiedsfähigkeit und zwingendes Recht . . . . .	.169
I. Beschränkungen der objektiven Schiedsfähigkeit durch Verfahrensrecht? . . . . .	.169
1. Schiedsfähigkeit von Außerstreitmaterien . . . . .	.169
• 2. Schiedsfähigkeit und inländische Gerichtsbarkeit . . . . .	.171
3. Besondere Verfahrensarten . . . . .	.173
V. Zustandekommen der Schiedsvereinbarung . . . . .	.174
A. Subjektive Schiedsfähigkeit . . . . .	.174
B. Inhalt der Schiedsvereinbarung . . . . .	.177
1. Mindestinhalt . . . . .	.177
a) Bezeichnung des Rechtsstreits oder bestimmten Rechtsverhält- nisses . . . . .	.179
b) Streitentscheidung durch ein Schiedsgericht . . . . .	.181

2.	Fakultativer Inhalt . . . . .	f.	183
3.	Besondere Gestaltungsfragen . . . . .		185
a)	Fakultative Schiedsverbarungen . . . . .		185
b)	Bedingungen und Befristungen . . . . .		187
C.	Abschluss durch Vertreter . . . . .		190
1.	Allgemeines . . . . .		190
2.	Anwendbares Recht . . . . .		191
a)	Vor staatlichen Gerichten . . . . .		191
b)	Vor Schiedsgerichten . . . . .		193
3.	Rechtsgeschäftliche Vertretung (nach österreichischem Recht) . . . . .		194
a)	Inhalt der Vollmacht . . . . .		194
b)	Form der Vollmacht . . . . .		196
c)	Nachträgliche Genehmigung eines voimachtlosen Abschlusses . . . . .		198
4.	Organschaftliche Vertreter und vertretungsbefugte Gesellschafter . . . . .		200
D.	Inhaltskontrolle von Schiedsvereinbarungen . . . . .		201
1.	Kriterien für die Geltungs- und Inhaltskontrolle von Schiedsverbarungen . . . . .		201
2.	Entwicklungen in der Rechtsprechung . . . . .		203
E.	Autonomie der Schiedsvereinbarung („Separability-Doktrin“) . . . . .		206
1.	Parteiwille als ausschlaggebendes Kriterium . . . . .		206
2.	Entwicklungen in der Rechtsprechung . . . . .		207
a)	Unwirksamkeit (Nichtigkeit) des Hauptvertrags . . . . .		208
b)	Einseitige Aufhebung oder Beendigung des Hauptvertrags . . . . .		208
c)	Einvernehmliche Aufhebung des Hauptvertrags . . . . .		209
d)	Dissens und WÜlcnsmängel . . . . .		210
F.	Folgen der (Teil-)Unwirksamkeit von Schiedsverbarungen . . . . .		211
VI.	Formvorschriften . . . . .		214
A.	Anwendbares Recht . . . . .		214
1.	Meinungsstand zur alten Rechtslage . . . . .		214
2.	Neue Rechtslage . . . . .		216
B.	Überblick über die Rechtslage vor Inkrafttreten des SchüedsRÄG . . . . .		219
C.	Allgemeines zur Neuregelung . . . . .		222
D.	Reichweite und Zweck der Formvorschriften . . . . .		224
1.	Reichweite . . . . .		224
2.	Zweck . . . . .		225
E.	Einzelne Abschlussformen . . . . .		227
1.	Von den Parteien unterzeichnetes Schriftstück . . . . .		228
2.	Gewechselte Korrespondenz . . . . .		229
a)	Zwischen den Parteien gewechselte Schreiben . . . . .		230
b)	Telefax . . . . .		231
c)	E-Mail . . . . .		231
d)	Andere Formen der Nachrichtenübermittlung . . . . .		231
3.	Abschluss durch Verweisung . . . . .		232
F.	Ausschluss der Berufung auf Formmängel . . . . .		234
1.	Heilung von Formmängeln . . . . .		234
2.	Verstoß gegen Treu und Glauben . . . . .		236
VII.	Auslegung . . . . .		238
A.	Auslegungsgrundsätze . . . . .		238

## Inhaltsverzeichnis

B.	Pathologische Schiedsvereinbarungen . . . . .*	24!
1.	Allgemeines . . . . .	241
2.	Fehlerhafte Bezeichnung der Schiedsinstitution . . . . .	242
3.	Konfligierende Schieds- und Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . . ~	246
4.	Wegfall der vereinbarten Schiedsinstitution . . . . .	247
C-	Objektive Reichweite . . . . .	249
1.	Streitigkeiten aus dem Vertrag . . . . .	251
2.	Deliktische Ansprüche . . . . .	254
3.	Ansprüche aus der Verletzung vorvertraglicher Pflichten (culpa in contrahendo) . . . . .	255
4.	Ergänzende Abreden und nachträgliche Vergleiche . . . . .	256
5.	Mehrheit von Verträgen . . . . .	258
6.	Aufrechnung und Widerklage . . . . .	260
a)	Aufrechnung . . . . .	260
b)	Widerklage . . . . .	264
VIII.	Subjektive Reichweite . . . . .	266
A.	Allgemeines zur persönlichen Reichweite von Schiedsvereinbarungen . . . . .	266
B.	Anwendbares Recht . . . . .	267
C-	Fallgruppen einer (potentiellen) Drittwirkung . . . . .	269
1.	Rechtsnachfolger . . . . .	269
a)	Universalsukzession . . . . .	270
b)	Singularsukzession . . . . .	271
c)	(Un-)Anwendbarkeit der Formvorschriften? . . . . .	273
2.	Vertrag zugunsten Dritter . . . . .	274
3.	Insolvenzverwalter . . . . .	276
4.	Gesellschafter von Personengesellschaften . . . . .	279
5.	Durchgriffs Haftung . . . . .	281
6.	Bürgschaft und Garantie . . . . .	284
7.	Verbundene Unternehmen („Group of companies-Doktrin“) . . . . .	285
IX.	Statutarische Schiedsordnungen . . . . .	290
A.	Allgemeines und Anwendungsbereich des §581 Abs 2 ZPO . . . . .	290
B.	Begründung der Zuständigkeit . . . . .	294
1.	Gründungsvertrag . . . . .	294
2.	Aufnahme einer Schiedsordnung durch Änderung des Statuts . . . . .	296
3.	Beitritt zum Verband . . . . .	300
4.	Übertragung der Mitgliedschaft . . . . .	302
C.	Reichweite der Zuständigkeit . . . . .	303
X.	Sonstige Schiedsordnungen . . . . .	306
A.	Leitzwillige Schiedsgerichte . . . . .	306
B-	Schiedsordnungen in Stiftungserklärungen . . . . .	309
C.	Auslobung . . . . .	312
XI.	Wirkungen der Schiedsvereinbarung . . . . .	313
A.	Schiedseinrede und Entscheidungsbefugnis des Schiedsgerichts . . . . .	313
1.	Allgemeines . . . . .	313
2.	Exkurs: Aufrechnung vor staatlichen Gerichten . . . . .	314
B.	Sonstige (Verpflichtungs-)Wirkungen . . . . .	315
1.	Pflicht zur Mitwirkung an der Bestellung des Schiedsgerichts . . . . .	317
2.	Kostenvorschusspflicht . . . . .	318

3.	Pflicht zu wahrheitsgemäßem und vollständigem Vortrag . . . . .	32J
4.	Vertraulichkeitspflicht . . . . .	323
5.	Unterlassungspflichten und deren Durchsetzung . . . . .	324
XII.	Beendigung und Erlöschen der Schiedsvereinbarung . . . . .	330
A.	Konsensuale Aufhebung . . . . .	330
B.	Einseitige Auflösung . . . . .	331
C.	Verfahrensbeendigung durch Schiedsspruch oder Schiedsvergleich . . . . .	336
D.	Rügclose Einlassung und Entscheidungen durch staatliche Gerichte . . . . .	337

**4. Kapitel**

**Sonderbestimmungen für bestimmte Privatrechtsmaterien 339**

*Christoph Stippt*

I.	Einleitung . . . . .	341
II.	Verbraucher . . . . .	343
A.	Allgemeines . . . . .	343
B.	Anwendungsbereich . . . . .	345
1.	Anwendbares Recht . . . . .	347
2.	Verbraucherdefinition . . . . .	350
3.	Änderung der Verbraucher- und Unternehmenszugehörigkeit . . . . .	352
4.	Rechtsnachfolge . . . . .	354
5.	Verbraucherbeteiligung . . . . .	355
C.	Sonderbestimmungen zur Schiedsvereinbarung . . . . .	355
1.	Schiedsvereinbarung erst nach Streitentstehung (§617 Abs 1 ZPO) . . . . .	356
a)	Bereits entstandene Streitigkeit . . . . .	356
b)	Keine Beschränkung der Schiedsfähigkeit . . . . .	357
2.	Eigenhändige Unterfertigung (§617 Abs 2 Satz 1 ZPO) . . . . .	359
3.	Schiedsvereinbarung in separatem Dokument (§ 617 Abs 2 ZPO) . . . . .	360
4.	Schriftliche Rechtsbelehrung (§617 Abs 3 ZPO) . . . . .	363
a)	Form und Inhalt . . . . .	363
b)	Kritik . . . . .	365
c)	Folgen der Unterlassung . . . . .	366
5.	Sitz des Schiedsgerichts (§617 Abs 4 und 5 ZPO; § 14 KSchG) . . . . .	366
a)	Festlegung des Sitzes (§617 Abs 4 Satz 1 ZPO) . . . . .	366
b)	Einschränkung zur Lage des Schiedsortes (§617 Abs 5 ZPO; § 14 KSchG) . . . . .	367
6.	Verhandlung und Beweisaufnahme an anderem Ort (§617 Abs 4 Satz 2 ZPO) . . . . .	369
7.	Besondere Aufhebungsgründe (§617 Abs 6 und 7 ZPO) . . . . .	371
a)	Verstoß gegen zwingendes Recht (§617 Abs 6 ZPO) . . . . .	372
b)	Vorliegen von Wiederaufnahmegründen nach § 530 Abs 1 Z 6 und Z 7 ZPO . . . . .	373
c)	Fehlende Rechtsbelehrung nach § 617 Abs 3 ZPO . . . . .	373
D.	Verbraucherschutz in internationalen Schiedsverfahren . . . . .	373
E.	Exkurs: Gesellschafts- und Transaktionsrecht . . . . .	376
1.	Schiedsvereinbarungen in Gesellschaftsverträgen . . . . .	379
a)	Meinungsstand . . . . .	379
b)	Eigene Meinung . . . . .	383
2.	Andere gesellschaftsrechtliche Bereiche, Transaktionsrecht . . . . .	386



## Inhaltsverzeichnis

III.	Arbeitnehmer. . . . .	387
	A. Allgemeines. . . . .	387
	B. Anwendungsbereich. . . . .	388
	C. Schiedsvereinbarung erst nach Streitentstehung (§9 Abs 2 ASGG). . . . .	390
	D. Sinngemäße Anwendung von §617 Abs 2 bis 7 ZPO. . . . .	391
	E. Sonderfall Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder. . . . .	391
	1. Anwendbarkeit von §618 ZPO. . . . .	392
	2. Leitungsorgane als Verbraucher. . . . .	394
	3. Andere Gesellschaftsformen. . . . .	395
	F. Sonderzuständigkeit bei staatlichen Gerichten (§615 Abs2 ZPO). . . . .	396
IV.	Familien-, Miet- und Wohnrecht. . . . .	396
	A. Familienrecht . . . . .	397
	B. Mietrecht . . . . .	398
	C. Wohnrecht . . . . .	399

## 5. Kapitel

### Die Bildung des Schiedsgerichts 401

*Stefan Riegler/Alexander Petsche*

I.	Vorbemerkungen. . . . .	402
II.	Konstituierung des Schiedsgerichts. . . . .	403
	A. Überblick und Allgemeines. . . . .	403
	B. Anzahl der Schiedsrichter. . . . .	404
	1. Gesetzliche Regelung . . . . .	404
	2. Parteienvereinbarung . . . . .	406
	C. Praktische Erwägungen zur Anzahl der Schiedsrichter. . . . .	407
	! Determinanten zur Bestimmung der Anzahl der Schiedsrichter . . . . .	407
	a) Vorteile eines Einzelschiedsrichters . . . . .	408
	b) Vorteile eines Dreiersenats. . . . .	409
	2. Festlegung in der Schiedsvereinbarung?. . . . .	410
III.	Bestellung eines Schiedsrichters. . . . .	412
	A. Überblick und Allgemeines. . . . .	412
	B. Bestellungsverfahren. . . . .	414
	f. Gesetzliche Regelung . . . . .	414
	a) Bestellung des Einzelschiedsrichters. . . . .	414
	b) Bestellung eines Dreierschiedsgerichts. . . . .	415
	c) Bestellungsverfahren bei mehr als drei Schiedsrichtern. . . . .	417
	d) Aufforderungsschreiben als verfahrenseinleitender Schriftsatz . . . . .	418
	e) Ersatzbestellung. . . . .	419
	f) Auffangregelung . . . . .	420
	g) Verfahren und Entscheidung der Ersatzbestellung durch das staatliche Gericht . . . . .	420
	h) Schiedsrichterbestellung im Mehrparteienverfahren . . . . .	422
	2. Parteienvereinbarung . . . . .	428
	a) Bestellungsarten. . . . .	428
	b) Begegnung eines Übergewichts einer Partei. . . . .	431
	C. Anforderungsprofil eines Schiedsrichters. . . . .	433
	I. Gesetzliche Anforderungen. . . . .	434

2.	Der „richtige“ Schiedsrichter . . . . .	437
3.	Anforderungsprofil in der Schiedsvereinbarung? . . . . .	440
D.	Praktische Erwägungen bei der Schiedsrichterbestellung . . . . .	441
1.	„Vorvertraglicher“ Kontakt mit Schiedsrichterkandidaten . . . . .	441
2.	Ablauf der Schiedsrichterbestellung . . . . .	445
a)	Einzelschiedsrichter . . . . .	445
b)	Schiedsrichtersenaat . . . . .	445
3.	Einfluss der Parteien auf Bestellung des Vorsitzenden . . . . .	447
IV.	Offenlegungspflicht . . . . .	448
A.	Überblick und Allgemeines . . . . .	448
B.	Umfang der Offenlegungspflicht . . . . .	450
1.	Gesetzliche Regelung . . . . .	450
a)	Unparteilichkeit und Unabhängigkeit . . . . .	450
b)	Zweifel <i>versus</i> berechtigte Zweifel . . . . .	451
c)	Offenlegung . . . . .	452
2.	Parteienvereinbarungen in Bezug auf Anforderungen . . . . .	455
3.	IBA Guidehnes on Conflicts of Interest in International Arbitration . . . . .	455
a)	Allgemeines . . . . .	455
b)	Allgemeine Standards der Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Offenlegung . . . . .	456
c)	Anwendung der Allgemeinen Standards in der Praxis . . . . .	458
4.	Sonderfall Anwaltssozietäten . . . . .	460
5.	Rechtsfolgen . . . . .	462
V.	Ablehnung eines Schiedsrichters . . . . .	464
A.	Überblick und Allgemeines . . . . .	464
B.	Ablehnungsgründe . . . . .	466
1.	Berechtigte Zweifel an der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit . . . . .	468
a)	Potentielle Gründe für die Ablehnung . . . . .	468
b)	Unzureichende Gründe für eine Ablehnung . . . . .	473
2.	Nichterfüllung parteienvereinbarter Voraussetzungen . . . . .	474
C.	Ablehnungsrecht . . . . .	475
1.	Schiedsparteien . . . . .	475
2.	Selbstanzeige . . . . .	475
D.	Ablehnungsverfahren . . . . .	476
1.	Allgemeines zum Ablehnungsverfahren vor Erlass eines Schieds- spruches . . . . .	476
a)	Rücktritt des Schiedsrichters oder Abberufung durch die Parteien . . . . .	477
b)	Verfahren vor dem Schiedsgericht . . . . .	478
c)	Verfahren vor dem staatlichen Gericht . . . . .	481
2.	Praktische Erwägungen . . . . .	483
E.	Rechtsfolgen der Ablehnung . . . . .	483
1.	Allgemeine Rechtsfolgen . . . . .	483
2.	Aufhebung des Schiedsspruches . . . . .	484
a)	Ablehnungsantrag bei Erlass des Schiedsspruches anhängig . . . . .	486
b)	Ablehnungsgrund erst nach Erlass des Schiedsspruches bekannt . . . . .	486
VI.	Beendigung und Ersatzbestellung . . . . .	487
A.	Überblick und Allgemeines . . . . .	487
B.	Vorzeitige Beendigung des Schiedsrichteramtes . . . . .	488

## Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Regelung . . . . .	488
2. Parteienvereinbarung . . . . .	489
3. Rücktritt eines Schiedsrichters. . . . .	489
4. Amtsbeendigung durch gerichtliche Entscheidung . . . . .	490
5. Beendigungsgründe. . . . .	491
a) Unmöglichkeit der Aufgabenerfüllung . . . . .	491
b) Untätigkeit. . . . .	492
C. Ersatzbestellung. . . . .	492
1. Verfahren der Ersatzbestellung. . . . .	492
2. Auswirkung auf bisheriges Verfahren und sonstige Rechtsfolgen . . . . .	494

## 6. Kapitel

### Die Zuständigkeit des Schiedsgerichts

497

*Walter H. Rechberger*

I. Allgemeines . . . . .	498
II. Schiedsvereinbarung und Klage vor Gericht (§ 584 ZPO). . . . .	499
A. Aufbau und Normzweck sowie internationale Vorbilder Jer Bestimmung . . . . .	499
B. Beginn des Schiedsverfahrens-der Begriff der Schiedshängigkeit . . . . .	499
C. Ende der Schiedshängigkeit . . . . .	501
D. Beschreitung des ordentlichen Rechtswegs trotz Schiedsvereinbarung . . . . .	502
1. Voraussetzungen der Wahrnehmung . . . . .	502
2. Das auf die Prüfung der Schiedsvereinbarung anwendbare Recht . . . . .	508
3. Nicht vorhandene bzw undurchführbare Schiedsvereinbarung . . . . .	509
4. Die weitere Vorgehensweise nach Prüfung . . . . .	512
5. Rüge ohne Streitemlassung trotz gültiger Schiedsvereinbarung. . . . .	513
6. Nachholung einer versäumten Einrede? . . . . .	514
E. Beschreibung des Schiedsrechtswegs trotz Anhängigkeit eines Verfahrens vor dem ordentlichen Gericht . . . . .	514
F. Folgen der (Un-)Zuständigklärung des ordentlichen Gerichts für ein Schiedsverfahren im Ausland. . . . .	517
G- Rechtsfolgen der Schiedshängigkeit . . . . .	517
H. Ausnahmen von der Unzulässigkeit des Rechtsweges vor den ordent- lichen Gerichten wegen Schiedshängigkeit . . . . .	520
I. Schiedshängigkeit und Klageänderung. . . . .	522
J. Schiedshängigkeit und „Veräußerung der streitverfangenen Sache“ . . . . .	522
K. (Zwischen-)Antrag auf Feststellung der (Un-)Zulässigkeit des Schieds- weges und Klage auf Feststellung des (Nicht-)Bestehens eines Schieds- vertrags. . . . .	523
L. Rechtsfolgen der Entscheidung des Schiedsgerichts über seine eigene Zuständigkeit . . . . .	527
1. Bindung des ordentlichen Gerichts an Zuständigkeitsentscheidungen des Schiedsgerichts. . . . .	527
2. Bindung des Schiedsgerichts an Zuständigkeitsentscheidungen des ordentlichen Gerichts. . . . .	528
3. Möglichkeiten des Klägers bei Unzuständigkeitsentscheidung des Schiedsgerichts. . . . .	528

M. Zuwiderhandeln gegen Treu und Glauben. . . . .	529
N. Unterbrechung der Verjährung . . . . .	531
1. Allgemeines. . . . .	531
2. Unverzügliche Einbringung der Klage beim entsprechenden Gericht	533
3. Der Begriff der unverzüglichen Klageerhebung. . . . .	535
4. Internationale Dimensionen. . . . .	536
III. Die Entscheidung des Schiedsgerichts über die eigene Zuständigkeit (§ 592 ZPO). . . . .	537
A. Aufbau der Bestimmung und Normzweck . . . . .	537
B. Der Begriff der Kompetenz-Kompetenz. . . . .	538
C. Unabhängigkeit der Schiedsvereinbarung vom Hauptvertrag? - Die „ <i>Scparability</i> -Doktrin“. . . . .	540
D. Möglichkeiten und Art der Entscheidung über die eigene Zuständigkeit (§ 592 Abs 1 Satz 2 ZPO). . . . .	543
E. Der Umfang der Kompetenz-Kompetenz. . . . .	546
1. Amtswegige Prüfung der Schiedsvereinbarung? . . . . .	546
2. Bindung an rechtskräftige (Vor-)Entscheidungen betreffend die Zuständigkeit . . . . .	547
3. Rüge der Unzuständigkeit des Schiedsgerichts (§592 Abs 2, 1. Fall ZPO). . . . .	548
4. Rüge der Überschreitung der Befugnisse des Schiedsgerichts (§ 592 Abs 2 Satz 3 ZPO). . . . .	548
5. Möglichkeiten der Nachholung einer versäumten Rüge. . . . .	550
F. Rechtsfolgen der (Un-)Zuständigkeit des Schiedsgerichts. . . . .	552
G. Anfechtung der Zuständigkeitsentscheidung . . . . .	553
1. Alte Rechtslage . . . . .	553
2. Normaler Instanzenzug . . . . .	554
3. Positive Zuständigkeitsentscheidung . . . . .	555
4. Negative Zuständigkeitsentscheidung. . . . .	555
5. Fortführung des Schiedsverfahrens nach Aufhebung des Unzstän- digkeitsausspruchs. . . . .	556
PL Zusammenfassung. . . . .	557
1. Die Zuständigkeitsemscheidung des Schiedsgerichts ergeht vor dem Urteil des ordentlichen Gerichts. . . . .	557
a) Unproblematische Fälle. . . . .	557
b) Einrede des rechtskräftigen Schiedsspruchs. . . . .	557
c) Das Vorliegen eines rechtskräftigen Schiedsspruchs wird nicht geltend gemacht . . . . .	558
2. Das Urteil des ordentlichen Gerichts ergeht vor dem Schiedsspruch	559
7. Kapitel	
Einstweilige Maßnahmen	561
<i>Gerold Zeiler</i>	
I. Grundlagen. . . . .	562
A. Allgemeines. . . . .	562
B. Einstweiliger Rechtsschutz und Vollstreckungsbefugnis. . . . .	562
1. Die mangelnde Volistreckungsbefugnis von Schiedsgerichten. . . . .	562

	2. Die Einheit von Bewilligung und Vollzug bei Maßnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes. . . . .	564
	C. Die Systematik der gesetzlichen Regelung . . . . .	566
	D. Zweigleisigkeit der Rechtsverfolgung . . . . .	567
II.	Einstweiliger Rechtsschutz durch staatliche Gerichte. . . . .	569
	A. Allgemeines. . . . .	569
	B. Zwingendes Recht . . . . .	569
	C. Örtliche und sachliche Zuständigkeit . . . . .	570
	D. Internationale Zuständigkeit . . . . .	571
	1. Österreichisches Recht . . . . .	571
	2. Europäisches Recht . . . . .	571
	3. Ordination. . . . .	573
	E. Grenzüberschreitende Vollziehung . . . . .	573
III.	Einstweiliger Rechtsschutz durch Schiedsgerichte. . . . .	574
	A. Allgemeines. . . . .	574
	B. Abgrenzung . . . . .	574
	C. Formvorschriften. . . . .	575
	D. Definition. . . . .	576
	E. Voraussetzungen für die Erlassung einstweiliger Maßnahmen. . . . .	578
	F. Typen einstweiliger Maßnahmen. . . . .	579
	1. Sicherung der Vollstreckung des Schiedsspruchs. . . . .	579
	2. Vorläufige Regelung eines Rechtsverhältnisses. . . . .	579
	3. Befriedigungsverfügungen und Interimszahlungen. . . . .	579
	4. Beweissicherungsmaßnahmen. . . . .	580
	5. Androhung von Zwangsmitteln. . . . .	581
	6. Sicherheit für Prozesskosten. . . . .	581
	G- Eingriff in Rechte Dritter. . . . .	581
	H. Das Verfahren vor dem Schiedsgericht. . . . .	582
	1. Allgemeines. . . . .	582
	2. ^escheinigungsverfahren. . . . .	582
	3. Keine exipirre-Maßnahmen. . . . .	583
	4. Sicherheitsleistung. . . . .	583
	5. Einschränkung und Aufhebung einstweiliger Maßnahmen. . . . .	585
IV.	Die Vollziehung schiedsgerichtlicher Maßnahmen durch die staatlichen Gerichte. . . . .	586
	A. Allgemeines. . . . .	586
	B. Verfahren. . . . .	586
	C. Unbekannte Maßnahmen und Sicherungsmittel. . . . .	588
	D. Aufhebung der Vollziehung. . . . .	588
	E- Grenzüberschreitende Vollziehung . . . . .	589
	F. Schadenersatz. . . . .	590
	Stichwortverzeichnis BandI. . . . .	591
	Über die Herausgeber und Autoren. . . . .	615